

PRESSEINFORMATION

1 Jahr nach der Wiedereröffnung

Hölzel-Haus ist wichtiger Teil der Kunst- und Kulturszene geworden

Ein Jahr nach der Wiedereröffnung des Hölzel-Hauses in Stuttgart-Degerloch zieht die Adolf Hölzel Stiftung ein positives Resümee: Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und Lehrers Adolf Hölzel hat sich als Begegnungsstätte für Freunde moderner Kunst in der Kulturlandschaft fest etabliert. Regelmäßig zieht es viele Kunstinteressierte in die Ausstellungen und in die Kunstschule.

Im ehemaligen Wohn- und Atelierhaus des Malers in der Ahornstraße in Stuttgart-Degerloch sind seit Oktober 2022 Werke von Adolf Hölzel und anderen Künstlerinnen und Künstlern öffentlich zugänglich, werden Veranstaltungen für Freunde der modernen Kunst organisiert und Räume zur wissenschaftlichen Aufarbeitung des kunsttheoretischen Nachlasses des Künstlers angeboten. In der Kunstschule finden regelmäßig Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Der Eröffnungsausstellung mit Schriftblättern von Adolf Hölzel folgte eine Ausstellung mit Werken der Hölzel-Schülerinnen Ida Kerkovius, Lily Hildebrandt und Maria Lemmé. In der aktuellen Ausstellung „Willkommen zurück!“ sind zurückgeholte Dauerleihgaben, Schenkungen und längerfristige Leihgaben zu sehen; der Schwerpunkt liegt hier auf Werken aus der früheren Schaffensphase Hölzels. Ab November zeigt das Hölzel-Haus zeitgenössische Positionen. „Die Resonanz auf unsere Ausstellungen ist groß, die Führungen und die begleitenden Veranstaltungen wie Künstlerspaziergängen, Lesungen und Konzerte werden sehr stark nachgefragt – das freut uns sehr“, so Isabell Ohst, die Leiterin des Hölzel-Hauses. „Unser Angebot ist inzwischen fester Bestandteil des Kulturangebots in Stuttgart und Umgebung.“

Auf großes Interesse stößt auch die Kunstschule mit ihrem abwechslungsreichen Angebot. Hier gibt es nicht nur Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, sondern auch mit dem benachbarten Seniorenheim. Eine Besonderheit ist der „Kleine Kunstkurs“ für Kinder ab zwei Jahren.

„Wir können das erste Jahr nach der Wiedereröffnung wirklich als erfolgreich bezeichnen. Dies bestärkt uns darin, künftig unser Angebot weiter auszubauen. Neue Ausstellungen sind bereits in Planung“, erklärt Dr. Felix Zimmermann, Vorsitzender des Vorstands der Adolf Hölzel Stiftung, gibt aber auch zu bedenken: „Der laufende Betrieb ist kostenintensiv, und wir sind auf Spenden und Zuwendungen von öffentlichen und privaten Unterstützern angewiesen. Wir hoffen zudem, ab dem

nächsten Jahr von der Landeshauptstadt Stuttgart institutionell gefördert zu werden. Nur so können wir das Haus auch künftig betreiben und der kunstinteressierten Öffentlichkeit zugänglich machen.“

Das Hölzel-Haus ist jeweils freitags und samstags von 15 bis 19 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Zudem finden regelmäßig öffentliche Führungen statt. Informationen auf www.adolf-hoelzel.de.

Kontakt für die Medien:

Isabell Ohst, info@adolfoelzel.de, Telefon 0174 / 321 58 87

Veit Mathauer, veit.mathauer@sympra.de, Telefon 0711 / 9 47 67 22, 0171 / 456 01 42



Das Hölzel-Haus in Stuttgart-Degerloch (Bild: Adolf Hölzel Stiftung)
Bilder stehen zum Download auf <https://www.adolf-hoelzel.de/presse>.